



VORSORGE

Wir alle müssen selbst in einem gewissen Maß Vorsorge treffen. So können sich Einsatzkräfte im Krisenfall auf diejenigen konzentrieren, die sich nicht selbst helfen können.

Meine Checkliste

- Einschätzung der persönlichen Abhängigkeit vom Strom
- Sicherung wichtiger Dokumente und Telefonnummern
- (digital oder in Kopie; Geburtsurkunde, Personalausweis, u.a.)
- Notgepäck und Bargeld
- Bevorratung von Trinkwasser, haltbaren Nahrungsmitteln & Hygieneartikeln (auch an Brauchwasser für Toilettenspülung und Körperhygiene denken)
- Bevorratung von Medikamenten und Erste-Hilfe-Material
- Kraftstoffreserve im Fahrzeug
- Beschaffung stromunabhängiger Geräte (Kerzen und Streichhölzer, Kurbelradio, Taschenlampe, Solar-Powerbank, u.a.)



Weitere Informationen finden Sie auf www.minden.de/krisenvorsorge oder auf der Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) www.bbk.bund.de.



WARNUNG

Im Notfall wird die Bevölkerung gewarnt durch:

- Sirenen
- Durchsagen von Fahrzeugen der Feuerwehr oder der Polizei
- Cell-Broadcast per SMS
- Warn-Apps NINA oder KATWARN: kostenlos in den App-Stores verfügbar

Diese Sirensignale sollten Sie kennen:

	Eine Minute auf- und abfallender Ton	Warnung vor Gefahren Radio einschalten
	Eine Minute Dauerton	Entwarnung
	15 Sekunden Dauerton	Probealarm- technischer Test

Wenn Sie gewarnt werden:

- Ruhe bewahren und Gebäude oder Wohnung aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Über Radio, TV, Internet oder Warn-Apps Infos erhalten
- Nachbarn informieren, bei Bedarf Hilfe leisten

GUT VORBEREITET IM KRISENFALL

NOTFALL-INFOPUNKTE

Infolge von Unwettern, Großeinsatzlagen oder anderen Katastrophen kann es zum Ausfall der Stromversorgung kommen. Oftmals sind Stromausfälle in kurzer Zeit behoben. In Notsituation kann es aber länger dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist.

Es ist dabei mit deutlichen Beeinträchtigungen im täglichen Leben zu rechnen. Die Heizung fällt aus, es gibt kein Licht mehr und auch die Küche bleibt kalt. Mit dem Ausfall von Fest- und Handynetzen kann kein Notruf über die 110 und 112 abgegeben werden. Gesicherte Informationen über die aktuelle Situation sind auch nur schwierig zu bekommen.

Wenn der Strom länger ausfällt oder der Notruf nicht mehr erreichbar ist, werden die Notfall-Infopunkte im Stadtgebiet aktiviert. Dort können Sie Notfälle melden und weitere Informationen erhalten. Vor Ort finden Sie auch Ansprechpartner*innen für wichtige Fragen an die Verwaltung. Die Notfall-Infopunkte dienen dem Absetzen eines Notrufs und sind keine mobilen Notfall-Ambulanzen. Auch Lebensmittel, Aufwärmmöglichkeiten und ähnliches gibt es dort nicht.



Sie erkennen die Notfall-Infopunkte an diesem Zeichen.

Die Liste der Notfall-Infopunkte finden Sie auf der rechten Seite und in der Übersichtskarte unter www.minden.de/krisenvorsorge.

Bitte notieren Sie sich den für Sie nächstgelegenen Notfall-Infopunkt für den Krisenfall.

Zeitplan

- 0** Ab Stunde 0:
Einleitung aller erforderlichen Maßnahmen
- 2** Ab Stunde 2:
Erste Informationsweitergabe und Annahme von Hilfeersuchen
- 4** Ab Stunde 4:
Betriebsbereitschaft der Notfall-Infopunkte
- ✓** Maßnahmenende:
Wiederherstellung der regulären Stromversorgung

- **Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Mensa, Innenstadt**
Königswall 8-12,
32423 Minden
- **Markusgemeinde Minden, Leteln**
Teichstraße 42,
32423 Minden
- **Primusschule, Dankersen**
Olafstraße 5
32423 Minden
- **Begegnungszentrum Bärenkämpen**
Sieben Bauern 20a
32425 Minden
- **Bürgerzentrum Nord, Stemmer**
Zum Schulkamp 6
32425 Minden
- **Michael-Ende-Schule, Hahlen**
Königstraße 336
32427 Minden
- **Feuerwehrgerätehaus Löschgruppe Haddenhausen**
Barenstock 42
32429 Minden
- **Grundschule Am Wiehen, Häverstädt**
Schülerweg 14
32429 Minden
- **Grundschule am Piwittskamp, Rodenbeck**
Piwittskamp 38
32429 Minden